

Lehrerberuf eintönig/langweilig, da immer die gleichen Inhalte...?

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Juni 2013 17:18

[Zitat von Felix St.](#)

ABER: Was ich meine ist: Man muss doch tatsächlich immer wieder die gleichen Phänomene erklären, über Jahre hinweg. Natürlich kann man sich das anders gestalten, neue Methoden etc. anwenden aber im Endeffekt wird man z.B. als Englischlehrer immer wieder die Verwendung bestimmter Zeiten erklären müssen (Simple Past, Past Perfect etc.), als Politiklehrer immer wieder das Wahlsystem Bundesrepublik und Europa und als Geschichtslehrer immer wieder französische Revolution, NS-Zeit etc. Die Frage ist also - denkt man sich nach 3-5 Jahren irgendwann - oh man, jetzt kann ich in der Stunde zum 1000 Mal das Wahlsystem BRD erklären, schon wieder das gleiche gerede...

Ja, mhm, weiß nicht. Also, ich mache das seit rund zehn Jahren. Das ist mein Job und der ist ok. Ich kann nicht sagen, dass ich unter der ewigen Repetition leide - wie gesagt, meinen intellektuellen Ausgleich suche ich mir woanders.

Nele